

Kunstwoche
VIVID FREISTADT
transnational

Juli 2018 - Messehalle Freistadt



Leadpartner - Veranstalter:

Verein kult:Mühlviertel

(nicht gewinnbringender Kunst-Verein)

ZVR: 405065253

Vereinsitz: Bahnhofstrasse 19, 4230 Pregarten

Vereinsvorstand: Ulf Dückelmann (Obmann), Susanna Bihari (Kassierin)

Projektpartner:

Kredance z.s. NGO / Verein

Zeyerova 29, 37001 České Budějovice (Budweis), Czech republic

Vereins-Nr.: 22724591

Bara Jilkova (Geschäftsführerin des Vereins)

Mgr. Barbora Paulátová (chairman)

www.kredance.cz

Künstlerische und Organisatorische Gesamtleitung - Projektleitung:

Ulf Dückelmann

Susanna Bihari

Veranstaltungsort:

Messehalle Freistadt

4240 Freistadt, Am Stieranger 10

KONTAKT:

Susanna Bihari

+43 (0) 650 2328000

office@theaterzeit.at



VIVID FREISTADT *transnational*

Der Verein *kult:Mühlviertel*, Veranstalter des renommierten Festivals *theaterzeit//Freistadt*, setzt seit Jahren Akzente für ein lebendiges Kulturleben in Oberösterreich. Nun soll gemeinsam mit Projekt-Partnern aus OÖ und Südböhmen in der Leaderregion Mühlviertler Kernland ein einwöchiges transnationales Kulturprojekt realisiert werden, das einem breitgefächerten Publikum ein innovatives Programm bietet: Die Kunstwoche **VIVID FREISTADT *transnational***

Zum Thema *Heimat. Gestern-Heute-Morgen* soll gemeinsam mit dem tschechischen Projektpartner *Kredance* aus Budweis und der Einbindung zahlreicher regionaler Akteure (regionale KünstlerInnen, Institutionen, Mitwirkende aus der Bevölkerung) ein künstlerisch anspruchsvolles, innovatives und unkonventionelles Programm erarbeitet werden, welches auf der über 3000m² großen Bühne der Freistädter Messehalle aufgeführt werden soll:

4 interdisziplinäre Kunst-Projekte sollen gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden und dabei verschiedenste Kunstformen wie Theater, Musik, Bildende Kunst, Film und neue Medien nicht nur verbinden, sondern vor allem auch interagieren lassen.

Verbindendes Element der Kunstwoche VIVID FREISTADT *transnational* ist dabei das Thema *Heimat. Gestern-Heute-Morgen* – eine vielschichtige künstlerische Auseinandersetzung mit den Fragen unserer Zeit. Reflektierend beschäftigen sich die beteiligten KünstlerInnen damit, wie sich der Begriff „Heimat“ im Laufe der Zeit gewandelt hat, wie er heute - in einem von Spaltungen und politisch in Extreme driftenden Europa - verstanden wird und verstanden werden kann und sich in Zukunft entwickeln könnte.

Kunstwoche VIVID FREISTADT *transnational*

- Sozialkritische und emotional bewegende Themen am Puls der Zeit
- Neue und innovative Wege abseits von klassischen Pfaden
- Verbindungen verschiedener Kunstformen und deren Interaktionen miteinander
- Zusammenarbeit lokaler und international bekannter KünstlerInnen und Institutionen
- Einbindung der lokalen Bevölkerung
- Kulturelle Vernetzung der Region
- Künstlerisch höchst anspruchsvolle Veranstaltungen für ein breitgefächertes Publikum
- Einbindung verschiedener Programmpunkte in ein künstlerisches Gesamtkonzept
- Fulminanter Veranstaltungsschauplatz auf über 3000 m² in einer der größten Hallen Österreichs

HEIMAT IM UMBRUCH

Die Frage, wohin wir uns als Gesellschaft und als Individuen entwickeln – politisch, wirtschaftlich, philosophisch, psychologisch – beschäftigt derzeit nicht nur eine Handvoll Denker, sondern Junge, Alte, Arme, Reiche, Moderne und Konservative - also die Menschen aller gesellschaftlichen Schichten und Altersklassen. Alle spüren, dass wir uns in einer Zeit des Umbruchs befinden; Vergangenes verliert seine dauerhafte Gültigkeit, neue Lösungen müssen gefunden werden, Wege trotz scheinbar unüberbrückbarer Gegensätze gemeinsam beschritten werden. Themen wie die prekäre Lage Europas durch den nicht abreißen-wollenden Flüchtlingszuzug von Menschen aus Kriegsgebieten und Ländern geprägt von wirtschaftlichem Chaos und Hoffnungslosigkeit, sowie Angst vor Terror in Europa beherrschen Tagesmedien und soziale Netzwerke.

In diesen gesellschaftspolitisch unruhigen und ereignisreichen Zeiten, in denen in der Bevölkerung vermehrt Ängste und Spannungen spürbar sind, ist es wichtig, auch im ländlichen Raum durch einen künstlerischen Ansatz eine Plattform zur Auseinandersetzung und Kommunikation zu schaffen und damit soziale Entwicklungen konstruktiv mitzugestalten.

„Einst wart ihr Affen, und auch jetzt noch ist der Mensch mehr Affe, als irgend ein Affe.“

Friedrich Nietzsche



HEIMAT. GESTERN-HEUTE-MORGEN

Die Region Oberösterreich-Südböhmen hat im Laufe der Geschichte immer wieder erlebt, wie Strukturen des Zusammenlebens verschiedener Bevölkerungsgruppen oder Nationalitäten durch die wechselnden politischen Umstände Änderungen unterworfen wurden und sich neu definierten. Sei es durch den Zusammenbruch des gigantischen Habsburger Reiches, der die Gründung einer Reihe neuer Nationalstaaten zur Folge hatte oder der Einfluss des Kalten Krieges, der nicht allein eine Asymmetrie zwischen Ost und West zementierte und die Nachbarn voneinander abschottete und entfremdete. Auch der zweite Weltkrieg und die Vertreibung der Sudetendeutschen durch die Benes-Dekrete sind in diesem geographischen Raum prominenter Teil der kollektiven Erinnerung und noch immer bestimmender Faktor für die Betrachtung des „Anderen“.

Im Laufe dieser demographischen Entwicklungen waren und sind die hier lebenden Menschen stets damit konfrontiert, ihr Bild von *Heimat* und *Identität* neu zu definieren. Naturgegebenermaßen kam es in der Vergangenheit auch vor, dass die Bevölkerung einem politisch auferlegten Befehl zur Änderung einer solchen Sichtweise entweder hinterherhinkte oder diesen gar innerlich boykottierte. Denn was nun alles als „Heimat“ gelten dürfe, wie weit man den geografischen Heimatbereich stecken solle und welcher Nachbar nun Freund oder Feind zu sein habe, ließ und lässt sich nicht auf Knopfdruck ändern - weil Menschen eben Menschen sind und die Qualität oder Nicht-Qualität von gesellschaftlichem Miteinander die Folge jahrzehntelanger und sogar noch weitreichenderer Entwicklungen ist.

Heute steht unsere Gesellschaft vor einer Welle tiefgreifender demographischer und sozialpolitischer Veränderungen. Durch die Angst vor dem möglichen Verlust der eigenen Identität durch eine mögliche kulturelle Überfremdung, keimt vermehrt nationalistisches Gedankengut auf, und so kann man beobachten, wie der Begriff *Heimat* bei der Instrumentalisierung und dem Spiel mit dieser Angst immer öfter im politischen und medialen Umfeld fällt.

Die demographischen Veränderungen unserer derzeitigen Gesellschaft betreffen einerseits Europa als länderübergreifendes System, das vor der Herausforderung steht, übernationale und gemeinsame Lösungen für die Verteilung der großen Anzahl von Migranten aus dem arabischen und afrikanischen Raum zu finden und andererseits den persönlichen Lebensraum - das eigene Dorf, die eigene Stadt, die soziale Struktur, in der man lebt – wo jede/r vor der alltäglichen Herausforderung steht, Wege und Möglichkeiten für ein neues Miteinander zu finden.

Wir möchten bei unserer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema „Heimat. Gestern-Heute-Morgen“ einen Blick darauf werfen, wie KünstlerInnen der Region Oberösterreich-Südböhmen *Heimat* definieren und wie sie durch die Definition von *Heimat* Veränderungen von innergesellschaftlichen Strukturen wahrnehmen.

Die Kunstschaffenden von kult:Mühlviertel, Kredance und die regionalen KunstpartnerInnen sehen sich als kulturelle Player in der Verantwortung, einen Teil zur möglichst konstruktiven gesellschaftlichen Entwicklung beizutragen und möchten in diesem Sinne durch die künstlerische Auseinandersetzung mit diesen Themen in ihrer Arbeit auch fördern, was immer mehr wichtig erscheint: Kommunikation und Reflexion.

Kunstwoche VIVID FREISTADT *transnational*

Thema: Heimat. Gestern-Heute-Morgen
Datum: 25. - 29. Juli 2018
Spielort: Messehalle Freistadt

FILM-THEATER-PERFORMANCE

‘Heimat’ (Arbeitstitel)
von Ulf Dückelmann

Aufführung: 27.07.2018



INTERDISZIPLINÄRE-KREATIV-WOCHE

‘Heimat *transnational* // go home <> come home’

Kreativ-Woche ‘Heimat transnational’: 25.-29.07.2018
Aufführung ‘go home <> come home’: 29.07.2018



TANZ-VOKALCHOR-PERFORMANCE

‘Home from Home’
mit internationalen TänzerInnen und VokalsolistInnen
aus OÖ

Aufführung: 28. 07. 2018



PERFORMATIVE AUSTELLUNG & WERKSCHAU

‘Vivid Kunstschau’
von und mit regionalen KünstlerInnen aus verschiedensten
Kunstsparten

Zeitraum: 25. – 29. Juli 2018



FILM-THEATER-PERFORMANCE

‘Heimat’ (Arbeitstitel)

Die Theater-Film-Performance *Heimat* soll in dem eigens von Autor und Regisseur Ulf Dückelmann dafür geschriebenen Text - einer Kombination aus Theaterstück und Drehbuch - eine gesellschaftspolitisch hochaktuelle Geschichte über Familie, Liebe und Politik zum Thema *Heimat. Gestern-Heute-Morgen* erzählen und beim Publikum durch den Blick auf Kleinstrukturen der Gesellschaft wie Familien oder Gruppen eine Reflexion zu größeren gesellschaftlichen Zusammenhängen anregen.

In einer Zeit, in der man tagtäglich durch Medien, Politik und im Alltag mit den heißen Themen dieser von vielen Unsicherheiten geprägten Zeit konfrontiert und fast schon überschwemmt wird, möchte Dückelmann eine parabelartige Geschichte erarbeiten, die keine 1-zu-1-Bezüge behaupten möchte, sondern für das Publikum deutbar bleiben soll. Die aufgeworfenen Themen sind dabei Ausgangspunkt bei der Suche nach Antworten des Einzelnen in der Gesellschaft, sollen Fantasie und Intellekt anregen und gleichzeitig berühren.

In der künstlerischen Umsetzung führen regionale und internationale SchauspielerInnen das Publikum in einer unkonventionellen **dramaturgischen Verschmelzung von Spielfilm und Theaterstück**, welches in der Region gedreht und geprobt wird, durch eine spannende Geschichte, in der es sich selbst wiederfinden kann.

Nach der Uraufführung in der Messehalle Freistadt soll die Produktion bei weiteren internationalen Festivals als Gastspiel gezeigt werden.



Film-Theater-Performance - ‘Heimat’

Künstlerische Leitung: kult:Mühlviertel

Buch und Regie: Ulf Dückelmann

Mit: 13 regionalen u. internationalen SchauspielerInnen und zahlreichen Mitwirkenden aus der Region

Aufführungen: 27. 07. 2018 | Beginn 20:00 Uhr | Dauer ca. 160 Minuten

Interdisziplinäre KREATIV-WOCHE

‘Heimat *transnational* // go home <> come home’

Im Rahmen der Kunstwoche VIVID FREISTADT *transnational* soll unter der künstlerischen Leitung von *kult:Mühlviertel* und *Kredance* ein interdisziplinärer **Kunst-Workshop** stattfinden. Regionale und internationale KünstlerInnen/DozentInnen führen kunst- und kommunikationsinteressierte Menschen aus der Region (im Alter von 15 bis 99 Jahren) in die Sparten **Tanz, Theater und Neue Medien** ein.

Der 5-tägige Workshop soll konkrete Einblicke in die Arbeit der verschiedenen Kunstformen bieten und bei der gemeinsamen Arbeit Raum für Experimentelles und neue Zugänge bieten. Den thematischen Input zur künstlerischen Arbeit soll auch in diesem Programmpunkt das Kunstwochen-Motto *Heimat. Gestern-Heute-Morgen* geben und weiters auch Ausgangspunkt dafür sein, um die gemeinsame **Performance ‘go home <> come home’** zu erarbeiten, welche am Ende der Woche von VIVID FREISTADT *transnational* öffentlich aufgeführt werden soll.

Die künstlerische Auseinandersetzung der Mitmachenden mit aktuellen gesellschaftlichen Themen wie z.B. das Thema „Flüchtlingskrise“, politischer Extremismus und Schlagwörter wie Heimatflucht, Heimatliebe, Nationalismus und Globalisierung bietet Stoff für eine herausfordernde gemeinsame Reflexion im Rahmen einer spannenden Kreativ-Woche.

Da das Thema *Heimat.Gestern-Heute-Morgen* eine starke Auseinandersetzung mit der thematischen Komponente „Migration“ beinhaltet, möchten wir gezielt in OÖ lebende Flüchtlinge ermutigen, bei der Kreativwoche *Heimat transnational* teilzunehmen (kostenlose Teilnahme für Flüchtlinge), um durch eine möglichst interkulturelle Zusammensetzung der Workshop-TeilnehmerInnen eine Bereicherung der künstlerischen Herangehensweise an das Thema *Heimat* zu schaffen.



Interdisziplinäre KREATIV-WOCHE - Heimat *transnational* // go home <> come home

Künstlerische Leitung: kult:Mühlviertel und Kredance

Workshop-DozentInnen: Sparte Tanz/Theater: Petra Lysenko, Neue Medien: Mag. Johann Moser

Kreativ-Woche ‘Heimat *transnational*’: 25.07.2018 bis 29.07.2018

Aufführung ‘go home <> come home’: 29.07.2018 um 20:00 Uhr

TANZ-VOKALCHOR-PERFORMANCE

‘Home from Home’

Für die Kunstwoche VIVID FREISTADT *transnational* wird unter der künstlerischen Leitung von *Kredance* und *kult:Mühlviertel* eine ungewöhnliche **Tanz-Vokalchor-Performance** erarbeitet, die die künstlerischen Elemente des Tanzes mit Chormusik in einer innovativen Weise zusammenführt. Die übersprachliche inhaltliche Vermittlung durch die starke Ausdrucksform der TänzerInnen trifft auf die stimmliche und quasi „körperlose“ Ausdrucksform von Vokalmusikklängen eines vielstimmigen Solistenchors und erzählt, verknüpft durch diese beiden künstlerische Medien, eine experimentelle Reflexion zum Thema *Heimat. Gestern-Heute-Morgen*.

Das Bild der eigenen Identität ist in unserer schnelllebigen Zeit einer stetigen Veränderung unterworfen und man muss sich, laut Soziologe Ulrich Beck stetig „bewusst oder unbewusst neu ordnen, um zu überleben.“ Wer bin ich? Durch welche Parameter fühle ich mich irgendwo zuhause? Inwieweit definiere ich mich über mein soziales Umfeld, meine Herkunft? Wo unsere Gemeinschaften bedroht sind, entstehen vermehrt Irritationen und Ängste.

In ‘**Home from Home**’ setzen sich die beteiligten KünstlerInnen vor allem mit Themen wie „Fremdsein/Daheimsein“ auseinander und öffnen durch die erarbeitete Geschichte ihr subjektives Fenster als Blick auf die aktuelle angespannte sozialpolitische Lage in Europa.



TANZ-VOKALCHOR-PERFORMANCE - ‘Home from Home’

Künstlerische Leitung: Kredance mit kult:Mühlviertel

Choreografie: Lenka Červená

Musikalische Leitung: Alexander Koller

Mit: internat. TänzerInnen und VokalsolistInnen aus Oberösterreich (Hard-Chor Linz)

Aufführung: 28. 07. 2018 | Beginn 20:00 Uhr | Dauer ca. 90 Minuten

PERFORMATIVE AUSSTELLUNG & WERKSCHAU

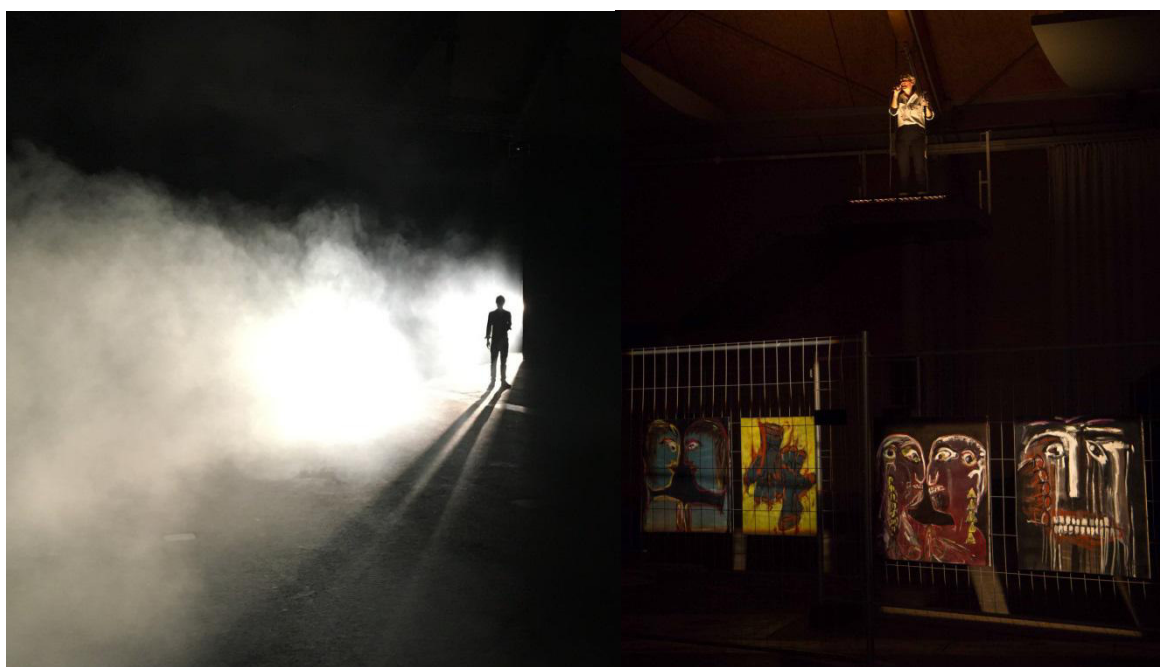
‘Vivid Kunstschau’

Als durchgehend stattfindender Programmpunkt der gesamten Kunstwoche VIVID FREISTADT *transnational* soll in Zusammenarbeit mit dem regionalen Künstlerkollektiv „Mühlviertel Kreativ“ (www.muehlviertel-kreativ.at) - einer regionalen Plattform für kreative MühlviertlerInnen mit ca. 90 KünstlerInnen der Region (AutorInnen, BildhauerInnen, DesignerInnen, FilmemacherInnen, FotografInnen, SängerInnen, Kunsthandwerker/innen) – die ‘Vivid Kunstschau’, eine ungewöhnliche **performative Ausstellung & Werkschau** zum Thema *Heimat. Gestern-Heute-Morgen* realisiert werden.

Neben der thematischen Auseinandersetzung geht es wiederum um die Herausforderung einer spannenden interdisziplinären und neuartigen Umsetzung des Programmpunktes in der Zusammenarbeit der verschiedenen KünstlerInnen, bei der klassische Herangehensweisen und Sichtweisen aufgebrochen werden sollen.

Installation als Teil des Gesamt-Konzeptes

So wird aus einer Ausstellung eine performative Kunstaktion, aus einer fotografischen Arbeit eine multimediale visuelle Assoziation oder aus einer Installation ein Erlebnis für alle Sinne.



PERFORMATIVE AUSSTELLUNG & WERKSCHAU - ‘Vivid Kunstschau’

Künstlerische Leitung: kult:Mühlviertel mit MÜK

Mit: zahlreichen KünstlerInnen aus der Region der verschiedenen Kunstsparten

Zeitraum: 25. – 29. 07. 2018 *jeweils vor und während der Programmpunkte VIVID Freistadt*

Eröffnung Acts: 25.07.2018 um 16:00 Uhr

LEADPARTNER & PROJEKTLÉITUNG//kult:Mühlviertel

Projektträger und Leadpartner des Projekts VIVID FREISTADT *transnational* ist der Verein **kult:Mühlviertel**, welcher von Ulf Dückelmann und Susanna Bihari mit dem Ziel gegründet wurde, neuartige spartenübergreifende Kunstprojekte im Bereich der darstellenden Kunst in Oberösterreich zu realisieren.

Die beiden Verantwortlichen arbeiteten in den letzten Jahren schwerpunktmäßig in Freistadt (OÖ), wo sie 2011 das spartenübergreifende Festival *kult:Das neue Mühlfestival* gründeten, welches mit dem *Bank Austria Kunstpreis* (2012) sowie mit dem *Großen Bühnenkunstpreis des Landes Oberösterreich* (2013) ausgezeichnet wurde. Wegen der verstärkten Fokussierung auf interdisziplinäre Projekte im Bereich der darstellenden Kunst findet das dreiwöchige Festival seit 2014 unter dem Namen *theaterzeit//Freistadt – Festival der darstellenden Kunst* jährlich im Juli statt.

Bei ihrer künstlerischen Arbeit interessieren sich die Projektträger vor allem für die Verbindung der verschiedensten Kunstformen wie Theater, Musik, Film oder Neue Medien, sowie für eine neuartige Interaktion dieser einzelnen Kunstrichtungen.

Neben dem hohen künstlerischen Anspruch und den herausfordernden sozialkritischen Themen ist es auch Ziel, das Publikum bewusst zu emotionalisieren und dabei trotz des intellektuellen Anspruchs für ein breitgefächertes Publikum verständlich zu bleiben. Die ZuschauerInnen sollen in eine spannungsgeladene Geschichte eintauchen können und ein intensives hochwertiges Gesamterlebnis erfahren.

In den letzten Jahren wurden immer wieder Projekte mit internationalen Partnern umgesetzt, wie z.B. 2016 die *Literaturbörse – Meine Geschichte, deine Geschichte* (gefördert im Rahmen des INTERREG-Programms der Europäischen Union), wo gemeinsam mit einem Projektpartner aus Bayern eine künstlerische Literaturmesse zu Neuerscheinungen aus dem Sprachraum Oberösterreich-Bayern veranstaltet wurde oder im Jahr 2014 das Projekt *Bez-Hranic! // Grenzenlos!* (gefördert im Rahmen des EFRE Fonds für regionale Entwicklung), eine Theater-Tanz-Woche für 45 Kinder aus Böhmen und Oberösterreich, bei der sich die jungen TeilnehmerInnen künstlerisch und spielerisch mit dem Thema „Grenzöffnung // Eiserner Vorhang“ zum damaligen 25-jährigen Jubiläum der Grenzöffnung zu Osteuropa auseinandergesetzt haben.

Leadpartner - Veranstalter:

Verein kult:Mühlviertel

(nicht gewinnbringender Kunst-Verein)

ZVR: 405065253

Vereinssitz: Bahnhofstrasse 19, 4230 Pregarten

Vereinsvorstand: Ulf Dückelmann (Obmann), Susanna Bihari (Kassierin)

Künstlerische und Organisatorische Gesamtleitung - Projektleitung:

Ulf Dückelmann, Susanna Bihari

SUSANNA BIHARI

Die 1980 geborene Schauspielerin wuchs in Innsbruck auf, studierte Schauspiel in Wien und lebt seitdem in Wien und Oberösterreich als freischaffende Schauspielerin in Theater und Film. Engagements: Garage X Wien, Schächpirfestival Linz - u/hof, Kosmos Theater Bregenz, Dschungel Wien, Kunstsommer Bruckmühle Pregarten, Waldviertler Hoftheater, Stadttheater Bruneck und beim Festival theaterzeit//Freistadt (vormals :kult:Das neue Mühlfestival). Neben der Arbeit als Schauspielerin ist sie bei zahlreichen Projekten als Produzentin tätig. Sie ist die Obfrau von OIFT und gründete und leitet gemeinsam mit Ulf Dückelmann seit 6 Jahren das Festival „theaterzeit//Freistadt“.

„Unter den sehr guten Schauspielern ragt Susanna Bihari hervor: Wie sie - auch idiomatisch präzise - die Höllenfahrt eines traumatisierten Bürgerkindes darstellt: das ist atemberaubend.“(Sichrovsky, NEWS)

ULF DÜCKELMANN

Der 1976 in Linz geborene Regisseur und Autor arbeitet in Österreich, Ungarn, Deutschland und Rumänien. Viele Inszenierungen wurden zu internationalen Festivals eingeladen und mit zahlreichen Preisen im In- und Ausland ausgezeichnet (Großer Bühnenkunstpreis OÖ, „Preis der Jury“ für beste Regie – Internationales Theaterfestival Temeswar, Publikumspreis - 1.Balkan-Market Thessaloniki u.a.). Als Autor erhielt er für seine in den letzten Jahren zur Uraufführung gebrachten Dramen *Die Walpurgisnacht. Eine Faust Saga* (2015), *Die Barbaren* (2014) und *Sonnenaufgang-Eine Hamlet Saga* (2016) jeweils die „Dramatikerprämie des Landes OÖ“.

Er inszenierte u. a. am rumänischen Nationaltheater Temesvar, dem Nationaltheater Targu Mures, dem Theater Dramatic ‚Fani Tardini‘ in Galati, dem Odeon Theater Bukarest und regelmäßig beim Festival theaterzeit//Freistadt. Seit 2011 leitet er gemeinsam mit Susanna Bihari das Festival theaterzeit//Freistadt und ist Obmann des hierfür verantwortlichen Vereins *kult:Mühlviertel*.

„Dückelmans Regie geht bis an die Schmerzgrenze und bewirkt tiefe Erlebnisse, die lange vermisste, völlig ungeahnte Kräfte des Theaters mobilisieren.“(Rathenböck, KRONE)



PROJEKTPARTNER // COMPANY `KREDANCE`

Kredance Prostor – NGO (eingetragener Verein)

Kulturverein für zeitgenössischen modernen Tanz & Bewegungstheater

Kredance prostor arbeitet in dieser künstlerischen Formation seit 2010 und hat seinen Sitz in der tschechischen Stadt Budweis, wo *Kredance* in der alten Fabrik *Otavan* und seit zwei Jahren im *jihoceske divadlo* („Südböhmisches Theater“) untergebracht ist.

Der Verein produziert eigene Tanzprojekte, organisiert ein Tanz-Theater-Festival am Hauptplatz der Stadt und ist mit den erarbeiteten Eigenproduktionen regelmäßig zu Gast bei internationalen Festivals. Neben den öffentlichen Auftritten und Performances bietet *Kredance* auch regelmäßig Tanz- und Bewegungskurse für Erwachsene, Jugendliche und Kinder an. Im Zeitraum des fünfjährigen Bestehens wurden hierfür bereits zahlreiche international bekannte Tanz- und Theaterlehrer eingeladen.

Das Ziel des Vereins *Kredance* ist die Förderung von Tanz und Performing Arts im Raum Südböhmen im professionellen Bereich, aber auch die Ermutigung von Tanzbegeisterten auf Amateur-Ebene. Mit einem frischen und mutigen Zugang versucht der Verein, das öffentliche Bewusstsein für zeitgenössischen Tanz, Körpertheater und neuen Zirkus zu erweitern.

Motivation zu grenzüberschreitender Zusammenarbeit:

„Einige unserer Lektoren und Studenten kommen aus dem Ausland, und diese Tatsache empfinden wir als äußerst bereichernd. Unser Interesse an grenzüberschreitender Zusammenarbeit ergibt sich aus dem Bedürfnis nach Weiterentwicklung, nach Kontakten mit anderen benachbarten Kulturen, der Entstehung neuer Partnerschaften und dem Erfahrungsaustausch.“

Kredance arbeitet weitgehend auf Projektbasis. Alle Projekte siehe „Projekte und Archiv“ auf der Homepage (<http://kredance.cz/tanecni/projekty/>)

Laufende Projekte für das Jahr 2016:

DANCE PRAG - Festival für zeitgenössischen Tanz und Bewegungstheater

SMALL BESTAND - Festival des neuen Theaters

RESIDENZ - Residencies in der südlichen Region im Projekt KREDANCE 2016

KREDANCE 2016 - einjähriges Projekt Präsentation zeitgenössischer Tanz und Bewegungstheater in der Region Süd

CAT - Produktionsleistung Familie von Mark Menšíka and Glory Zubkov

MATTHEW ROGERS - Produktion Zusammenarbeit mit der amerikanischen Tänzerin und Choreographin

Kontakt: Kredance - Tanz und Kulturraum

address Zeyerova 29
 37001 České Budějovice (Budweis)
 Czech republic (Tschechische Republik)

phone +420 728 882 704

email jilkova@kredance.cz

contact Bára Jílková - Geschäftsführerin

webpage <http://www.kredance.cz>

Bara Jilkova

Geschäftsführerin des Vereins, Künstlerin



Margaret Drdová

Tänzerin, Betriebsleiter und Koordinator der Tanzstudio, Kurse für Erwachsene



Barbora Paulátová

Vorsitzende des Vereins, Mitbegründer und Produzent, Künstlerin



VISION

We perceive art and dance as the integral part of human society life and with its help we aim to increase the quality of life and social stability. We try to go new ways in cultural work. We want to appeal the need of internal integrity and psychological ecology of an individual, so the poetics, magic, trust, unconventional, intuition, embodiment, honesty, truth and activity did not disappear from his/her life.

PRESSESTIMMEN



...Regisseur Ulf Dückelmann fackelt nicht lange, wenn er historische Dramen auffrisiert, abändert, aktualisiert, Grenzen sprengen und sie dann wieder nahtlos zusammenfügen kann. Mit diesem risikofreudigen Zugang hat er das Festival „theaterzeit//Freistadt“ in den vergangenen Jahren weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht – weil es funktioniert...

...Mittlerweile kann man diese Kunst auch nicht mehr dem Vorwurf des Zufalls aussetzen, denn Dückelmanns Arbeiten in Freistadt stehen mittlerweile exemplarisch für gelungenes, weil nachvollziehbares, hart erarbeitetes Theatererlebnis...

OOE Nachrichten



... Die Walpurgisnacht – Eine Faust Saga“ entfaltet sich als grandioser Mix aus Film und Theater. Die Saga erlebte am Freitag in der Messehalle Freistadt eine bejubelte Uraufführung!... Ulf Dückelmann vermittelt das Gefühl, dass Faust völlig neu und modern erzählt werden kann.

... Seine gelungene Faust-Saga lebt davon, dass sich die Blickwinkel auf Sünde und Tod, auf Glück und Leben immer wieder drehen... ein unvergessliches Erlebnis ...

Kronenzeitung



... Gute Nerven schaden für diesen Theaterabend nicht. Theater ist die hohe Kunst der Irritation, um im nächsten Moment das Publikum zu überraschen. Dieses so tragende Credo eines gelungenen Theaterabends kommt meisterlich zum Einsatz. Wie immer erscheint die geschlossene Ensembleleistung, die dem Szeniker seine ganz eigene Handschrift gestalten lässt, als erfrischendes Zeichen in der oberösterreichischen Theaterlandschaft. ...

Volksblatt



...Ulf Dückelmann, Regisseur und Autor hat deshalb in einem dramaturgischen Rundumschlag aus mehreren „Faust“-Dichtungen eine schwergewichtige Neufassung erarbeitet. ...Die Walpurgisnacht. Eine Faust Saga: Ein Theater-Bollwerk im Cinemascope-Format, das jüngst beim Festival Theaterzeit Freistadt seine Uraufführung feierte... Eine den „Faust“-Ideen auf radikal neue, schlüssige Weise folgende Familiensaga... Man muss in dieser Walpurgisnacht nicht alle Anspielungen auf „Faust“-Motive erkennen, um den sukzessiven Niedergang dieser verlorenen Menschen direkt zu spüren. ... Spuren von Gothic Horror durchdringen ohne Betulichkeit eine ganz zeitgenössische Geschichte...

Der Standard



...Ulf Dückelmann hat aus "Hamlet" ein in die unmittelbare Gegenwart zielendes Polit drama gemacht...In Ulf Dückelmanns Neufassung des Shakespeare-Stücks bäumt sich eine qua ihrer wirtschaftlichen (Konzern-) Macht politisch mächtige Familie in der unmittelbaren Gegenwart auf. Ihre Mitglieder bekriegen einander mit gehässigem Furor (Laertes), Besänftigungstaktiken (Claudius) und einer Palette aus liberal-humanistischen Reden... Rauchschwaden ziehen durch die endlos scheinenden Räume in der Messehalle und erzeugen insbesondere dank des Lichtkonzepts von Hubert Wolschlager (z. B. meterlang einfallende Lichtfluchten) eine Atmosphäre der Spannung...

Der Standard



... Wortgewaltige Revolution! Den Startschuss für „kult: Das neue Mühlfestival“ in Freistadt machte die teils packende, teils schwere Inszenierung von „Die Dämonen“ in der Regie von Ulf Dückelmann. Er hat den Klassiker auf eine dreistündige Theaterfassung komprimiert und macht mit geballter Kraft Theater zum spannenden Erlebnis. ...

OOE Nachrichten



... Der Anspruch, bestes Theater am Puls der Zeit zu machen löst sich mit dem brandneuen Stück „Die Barbaren“ vollends ein: dämonisch bravourös und äußerst sehenswert! ... Das Stück ist nicht zum Lachen: es ist vielmehr eine ultraspannende und dämonische Geschichte, die in eine bravouröse Regie gegossen wird und bestes Schauspiel hervorbringt. In jeder Minute will man wissen, wie es weitergeht und was die menschlichen Abgründe noch bringen. Die Steigerung im Spannungsbogen reicht bis über den kannibalischen Schluss hinaus. ...

Kronenzeitung



... Bei der neuen Inszenierung von „Kasimir & Karoline“ besucht man nicht ein Theaterstück über das Oktoberfest, man IST das Stück ... Die Eröffnung machte eine außergewöhnliche Inszenierung von Horvaths Stück „Kasimir und Karoline“, die unter die Haut geht. ...

Kurier

...Bei den Festspielen in Salzburg und Bregenz geht es dieser Tage hoch her - doch auch abseits der Schlachtschiffe lässt sich auch in anderen Bundesländern so manche Entdeckung in Sachen Festival machen. Etwa im oberösterreichischen Mühlviertel...

ORF



...Eindringliche Live-Musikensembles, die als eigene Ebene in die Gesamtdramaturgie des Stückes mit eingebunden werden, begleitet von elektronischer Musik, sowie dezente, wirkungsmusikalische Klangebenen verschmelzen mit Film- und Videoeinspielungen zu einem Multimedia-Musik-Theater...

...Electronic House trifft sakrale Chormusik – das ist bei „kult“ möglich!...

OOE Nachrichten



3000 m² Fläche

Messehalle Freistadt

Am Stieranger 10
4240 Freistadt

Freistadt:

Freistadt ist eine oberösterreichische Stadtgemeinde im unteren Mühlviertel.

Die Stadt ist das schulische, kulturelle, medizinische und wirtschaftliche Zentrum des gleichnamigen Bezirks. Die gotische Altstadt mit den barocken Fassaden der Bürgerhäuser zählt zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Die Stadt liegt rund 38 Kilometer nordöstlich der Landeshauptstadt Linz und rund 17 Kilometer südlich der Staatsgrenze zu Tschechien.

